

Kunstpries des Landkreises Elbe-Elster 2025

Joachim Walter, Finsterwalde

Es kommt nicht oft vor, dass gleich drei Vorschläge für ein und dieselbe Person eingehen. Bei Joachim – Achim – Walter aus Finsterwalde war genau das der Fall. Das allein sagt schon viel. Heute würdigen wir ihn mit dem Kunstpreis 2025 des Landkreises Elbe-Elster – und ehren damit einen Menschen, dessen Stimme über Jahrzehnte kraftvoll, prägend und inspirierend in unserer Region erklingen ist. Diese Stimme ist inzwischen verstummt; Achim Walter ist im Januar dieses Jahres gestorben. Ihr Nachhall jedoch ist unüberhörbar.

Mit Achim Walter wird ein Lebenswerk gewürdigt. Ein Werk, das tief in die Chorszene des Landkreises hineinreicht und Generationen von singenden, musizierenden und kunstgenießenden Menschen berührt hat. Er hat seine außergewöhnlichen musikalischen und organisatorischen Fähigkeiten nie für sich behalten, sondern konsequent in den Dienst der Allgemeinheit gestellt – mit großer Leidenschaft und mit einem hohen künstlerischen Anspruch. Vor allem aber mit einem offenen Herzen für Menschen.

Als Musiklehrer an der Erweiterten Oberschule und später am Sängerstädtgymnasium Finsterwalde hat Achim Walter junge Menschen begeistert, gefordert und ermutigt. Er leitete die Singegruppe und den Lehrerchor, war Inspirator und Vorbild zugleich. Dass er bei einer Radioumfrage zum beliebtesten Musiklehrer Brandenburgs gewählt wurde, war ein Ausdruck echter Wertschätzung.

Sein künstlerisches Wirken ist beeindruckend: Über 40 Jahre leitete er die Arbeitersänger Finsterwalde und prägte damit eines der Chor-Urgesteine der Sängerstadt. Unter seiner Leitung entstanden anspruchsvolle, abendfüllende Programme, er führte die Sänger zu Fernseauftritten und gestaltete mit ihnen unvergessene Schlosspartys. Mit den Arbeitersängern trug er den Namen Finsterwaldes auch weit über die Landesgrenzen hinaus – nach Tschechien, Frankreich, Estland, Lettland und Österreich.

34 Jahre lang war Achim Walter zudem eine gewichtige Stimme des Vokalensembles „Erbschleicher“, stellvertretender Chorleiter und Garant für dessen künstlerische Qualität. Die Vielzahl an Preisen und Erfolgen ließe sich lange aufzählen – entscheidend ist: Er war immer mit ganzem Einsatz dabei. Ein Höhepunkt seiner musikalischen Laufbahn war sicherlich 2014 das gemeinsame Konzert aller Chöre des Sängerkreises Elbe-Elster zur ersten Landesausstellung Brandenburg am Schloss Doberlug – vorbereitet, organisiert und künstlerisch geleitet von Achim Walter.

Doch Achim Walter war nicht nur Musiker, sondern auch Organisator, Motor und Gestalter der regionalen Gesangsszene. In Zeiten des Umbruchs um 1990 brachte er sich maßgeblich in neue Strukturen ein und war Kreis-Chorleiter im Sängerkreis Finsterwalde sowie später für den gesamten Landkreis Elbe-Elster – immer im Dialog, immer verbindend.

Besonders verdient gemacht hat er sich um die Nachwuchsarbeit. Sein Engagement für das Gütesiegel „Felix“ des Deutschen Chorverbandes, seine Beratung von Erzieherinnen und Erziehern und seine unermüdliche Ermutigung zum täglichen Singen haben Spuren hinterlassen – ebenso wie seine großzügig geteilte Musikbibliothek.

Achim Walter als Motor und Macher der regionalen Gesangsszene zu bezeichnen, ist sicher richtig. Doch es greift zu kurz. Denn er war vor allem eines: ein Mensch – fröhlich, neugierig, offen, zugewandt und teilnehmend. In den vergangenen Jahren hatte ihn seine Gesundheit bereits gezwungen, kürzerzutreten. Nun hat er uns verlassen.

Umso mehr gilt ihm heute unser Dank. Lieber Achim, wir grüßen dich von hier aus. Wir sagen Danke für dein Schaffen, für deine Haltung, für deine Stimme.